



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.
Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 02/2026 vom 09. August 2026



Wir wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit !

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins!

Nunmehr erhalten Sie schon die 2. Ausgabe des ECHO und die Hälfte des Jahres liegt bereits hinter uns. Der von vielen ersehnte Sommer ist schon frühzeitig eingezogen mit hohen Temperaturen. Ich hoffe, Sie haben die Hitzeperiode gut überstanden und die Sonnentage genießen können. Zwar ist die Haupturlaubszeit vorbei, aber einige von Ihnen werden sicher noch in nächster Zeit in Urlaub fahren oder daheim bleiben und Entspannung und Erholung suchen. Energie tanken kann man auch Zuhause oder in der näheren Umgebung.

Ein Sprichwort sagt: „Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Glück so nahe ist“ Der Sommer ist die Zeit, um Kraft aufzutanken und den Termindruck hinter sich zu lassen, das Leben einfach mal zu genießen und dankbar zu sein für das, was uns die Natur schenkt: Flora und Fauna im Übermaß.

Johann Wolfgang von Goethe sagt:

*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.*

Diese Zeit des Sommers ist somit eine kostbare und begrenzte Zeit. Sie als Geschenk Gottes anzunehmen vergessen Menschen allzu oft. Wir können sie genießen überall an unserem Urlaubsort oder in unserer näheren Umgebung. Es gibt die Gelegenheit, immer wieder Neues zu entdecken.

So auch in der Basilika in Knechtsteden. Dort gibt es zurzeit eine sehr interessante Ausstellung im Kreuzgang über das Werk von Bruder Johannes Chrysostomus Stopp. Gezeigt werden zahlreiche Exponate aus den Bereichen Malerei und Grafik, sowie einige Skulpturen des 1979 verstorbenen Spiritanerbruders. Ein Besuch lohnt sich und wird die Besucher überraschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen herzlich:

Genießen Sie die Sommer- und Ferienzeit.

Mit vielen Grüßen aus Knechtsteden



Katharina Schütte, Vorsitzende

„Kommt alle zu mir... ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Es gibt Worte Jesu, die über die Jahrhunderte hinweg nichts von ihrer Kraft verloren haben. Sie sprechen unmittelbar in die Wirklichkeit unseres Lebens hinein und berühren eine tiefe Sehnsucht, die jeder Mensch kennt: die Sehnsucht nach Entlastung, nach innerem Frieden und nach einem Ort, an dem wir zur Ruhe kommen dürfen. Die Einladung Jesu aus dem Matthäusevangelium gehört zu diesen Worten. Unzähligen Menschen hat sie in schweren Stunden Trost und Halt geschenkt. Sie richtet sich an alle, die mit den Lasten des Lebens unterwegs sind: mit Sorgen um die Familie, mit Krankheit und Erschöpfung, mit Abschieden und Enttäuschungen, mit Fragen und Ängsten angesichts einer oft ungewissen Zukunft.

Jesus bezog die Erfahrungen des Alltags immer wieder in seine Verkündigung ein. Vielleicht sah er einen Menschen vor sich, der unter einer schweren Last mühsam seinen Weg geht. Ein Bild, das bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat. Viele Menschen erleben, dass die Anforderungen des Lebens wachsen, während die eigenen Kräfte begrenzt bleiben. Gerade in solchen Situationen spricht Christus sein befreiendes Wort: **„Kommt zu mir.“**

Knechtsteden – ein Ort der Begegnung und des Atemholens

Besonders in den Sommermonaten kommen viele Menschen nach Knechtsteden: Pilgerinnen und Pilger, Wandernde, Familien, Touristen, Suchende und Glaubende. Wer die ehrwürdige Basilika betritt, spürt oft schon beim Eintreten etwas von der besonderen Atmosphäre dieses Ortes. Die romanischen Bögen, das gedämpfte Licht und das Gebet unzähliger Generationen schenken eine Ruhe, die Herz und Seele berührt. Hier können Menschen verweilen, eine Kerze entzünden, ihre Anliegen vor Gott tragen oder vor dem Gnadenbild der Schmerzensmutter stille Zwiesprache halten. Viele erfahren gerade an solchen Orten, dass sie ihre Lasten nicht allein tragen müssen. Die Einladung Jesu wird hier auf besondere Weise hörbar: **„Kommt alle zu mir – ich will euch Ruhe schenken.“**

Jesu Worte sind mehr als eine Belehrung. Sie eröffnen einen Horizont der Hoffnung. Sie erinnern uns daran, dass Gottes Liebe größer ist als unsere Sorgen, seine Nähe stärker als unsere Einsamkeit und seine Barmherzigkeit weiter reicht als alles, was wir uns vorstellen können. Selig sind die Menschen, die gelernt haben, das, was sie bewegt und belastet, vor Gott zu tragen. Wer sich ihm anvertraut, wird erfahren: Die Lasten des Lebens verschwinden nicht immer, aber sie werden leichter, weil Christus sie mit uns trägt.

So wünsche ich Ihnen für die kommenden Sommerwochen Zeiten des Innehaltens, Momente der Erholung und die beglückende Erfahrung, dass Gottes Nähe Kraft schenkt, Hoffnung weckt und den Weg begleitet.

Mit herzlichen Segenswünschen
Pater Emeka Nzeadibe
Superior

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX -

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX -

Aktueller Mitgliederstand: 445

Mitgliederversammlung 2026

Am 13. Mai 2026 fanden sich um 16.00 Uhr insgesamt 24 Fördervereinsmitglieder in der Bibliothek des Missionshauses Knechtsteden zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Unter den Anwesenden waren sechs Vorstandsmitglieder und aus der Kommunität des Klosters die Patres Reetz, Trächtler, Wegner und Emeka, der als Superior Mitglied des Vorstandes ist.

Die Vorsitzende, Frau Katharina Schütte, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden und gedachte als Erstes der seit der letzten MGV

2025 Verstorbenen mit einem gemeinsamen Gebet: Dr. Rudolf Schnieders, Peter-Josef Veiser, Wilfried Schneider, Heinz Schürmann, Hans-Georg Ibold, Franz Bojowald, Christa Oesten und Dr. Herbert Gendrisch.

Die Anzahl der Mitglieder liegt zur Zeit bei 446, wobei das Durchschnittsalter immer weiter zunimmt.

Die zurückliegenden Aktivitäten im Jahr 2025 und 2026 wurden erwähnt: der Grill- und Lagerfeuerabend, das Kammerkonzert der Bläsergruppe der Domkapelle Köln, das



Glocken-Orgelkonzert am Tag des offenen Denkmals, die Aktion am Krippenfenster, der Kaffeenachmittag im Advent sowie der Neujahrsempfang im Januar.

Der von Herrn Modemann in Abwesenheit des Schatzmeisters, Herrn Dr. Offers, vorgetragene Kassenbericht wies für 2025 ein positives Resultat auf. Die Einnahmen betrugen 28.624,22 €, von denen die Mitgliedsbeiträge 26.118,33 € ausmachten. Die wesentlichen Ausgaben waren Reparatur- und Malerarbeiten an der Südwand des Querschiffes (6.952,23 €), Friedhofspflege (3.613,50 €) und die jährliche Spende für den Schulaufbau von Pater Derenthal in der Zentralafrikanischen Republik (5.000,-- €).

Das Guthaben des Vereins beträgt am 31.12.2025: 167.923,06 €.

Insgesamt ist seit der Gründung des Fördervereins eine Summe von 1.166.529,32 € für satzungsgemäße Zwecke ausgegeben worden.



Die Kassenprüfer, Herr H.-G. Fühser und Herr W. Bednarczyk bescheinigten eine fehlerlose Buchführung und schlugen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Bei der Abstimmung wurde die Entlastung einstimmig angenommen.

Herr Großsteinbeck berichtete kurz über die Aktivitäten des Vorstandes im letzten Jahr, die schon bei der Präsentation beim Neujahrsempfang vorgestellt worden waren. Zwei wichtige und teure Vorhaben in 2026 sind, wenn alles gut geht, die Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika und die Sanierung der Klosterallee zwischen der Gaststätte Klosterhof und dem barocken Torhaus, wobei Letzteres von der Stadt Dormagen und dem Rhein-Kreis Neuss abhängt. Beide Vorhaben werden mit jeweils etwa 40.000 € für den Förderverein kalkuliert.

Im nächsten Jahr wird der 40. Jahrestag der Gründung des Fördervereins mit verschiedenen besonderen Aktivitäten gefeiert. Schon in diesem Jahr wird ein neuer Knechtsteden Kalender 2027 erscheinen.

Als Abschluss der Mitgliederversammlung richtete der Superior ein Grußwort an die Anwesenden und bedankte sich im Namen der Kommunität für das Engagement des Fördervereins für das Kloster und den Orden der Spiritaner.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **13. Mai 2027** in **Knechtsteden** statt. Der Vorstand hat beschlossen, die jährliche Mitgliederversammlung auf den Tag des Beginns der **Monatswallfahrt** zu legen, damit alle Teilnehmer im Anschluss an die Mitgliederversammlung an der Eröffnung der Wallfahrt teilnehmen können.

Dr. Winfried Dreßler

Sachstandsbericht zur Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika Knechtsteden

Liebe Mitglieder des Fördervereins für das Missionshaus Knechtsteden e.V., der Vorstand möchte Sie über den aktuellen Stand des Projekts „Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika“ informieren. Nach eingehender Prüfung des Förderantrags des Missionshauses Knechtsteden vom 10. Juni 2026 hat der Vorstand beschlossen, das Vorhaben umfassend zu unterstützen.

Modernisierung der Beleuchtung in der Basilika

Die bestehende Beleuchtung der Basilika soll in mehreren Bereichen durch moderne und energieeffiziente LED-Technik ersetzt werden. Ziel ist es, sowohl die Energieeffizienz zu verbessern als auch die architektonischen und künstlerischen Besonderheiten der Basilika deutlich besser zur Geltung zu bringen.

Beleuchtung im Mittelschiff, den Querschiffen und im Altarbereich

Für diesen Projektabschnitt liegt ein Angebot der Firma Luxwerk mit einem Gesamtvolumen von 49.585,49 Euro vor.

Geplant ist die Erneuerung der Hängeleuchten im Mittelschiff und in den Querschiffen sowie die Modernisierung der Beleuchtung im Altarbereich. Dazu gehören unter anderem die Pendelleuchten im Ostchor sowie die Strahler und Spots zur Beleuchtung des Altars und des Gnadenbildes.

Besonders erfreulich ist, dass für dieses Projekt bereits ein Förderbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit vorliegt. Über die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH wurde eine Förderung in Höhe von 12.907 Euro bewilligt. Dies entspricht 25 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten.

Der verbleibende Eigenanteil beläuft sich auf rund 38.722 Euro. Der Vorstand des Fördervereins hat beschlossen, diesen Projektabschnitt vollständig zu unterstützen und damit die Umsetzung der Maßnahme sicherzustellen.

Erneuerung der Beleuchtung in der Westapsis

Zusätzlich soll die Beleuchtung der Westapsis erneuert werden. Hierfür liegt ein weiteres Angebot der Firma Luxwerk über 3.453,95 Euro vor.

Die Maßnahme umfasst insbesondere die neue Beleuchtung des bedeutenden Freskos sowie die Aufwertung des Taufbeckens und seines Umfeldes. Die Arbeiten sind nicht Bestandteil der Bundesförderung, stellen jedoch eine sinnvolle Ergänzung zum Gesamtprojekt dar.

Auch dieses Vorhaben wird vom Förderverein grundsätzlich unterstützt. Neben den Leuchtenkosten fallen noch Installationskosten an, insbesondere für Elektrikerleistungen und den Einsatz einer Hebebühne. Sobald die entsprechenden Angebote vorliegen, werden die Mitglieder über die endgültigen Kosten informiert.

Nächste Schritte

Ein gemeinsamer Ortstermin mit der Firma Luxwerk hat bereits stattgefunden. Dabei wurden die vorgesehenen Leuchten vorgestellt und das Beleuchtungskonzept erläutert.

Die neuen Anlagen werden nicht nur zu einer spürbaren Energieeinsparung führen, sondern auch die Atmosphäre und Wahrnehmung der Basilika nachhaltig verbessern. Insbesondere die geplante Ausleuchtung des Freskos in der Westapsis verspricht eine deutliche optische Aufwertung.

Auch der Denkmalschutz hat sich eingehend mit dem Projekt befasst. Die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Dormagen hat in Abstimmung mit dem Denkmalfachamt des LVR (Landschaftsverband Rheinland) am 01.07.2026 die denkmalrechtliche Erlaubnis für das Vorhaben erteilt. Noch am selben Tag wurde daher die Firma Luxwerk vom Missionshaus beauftragt, mit dem Projekt und der Produktion der Basilika-Leuchten zu beginnen.

Die Montage ist für Ende des Jahres 2026 vorgesehen.

Darüber hinaus ist geplant, Teile der Montagearbeiten in Eigenleistung durchzuführen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit auf die Mitglieder zukommen und um tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung bitten.

Dank für Ihre Unterstützung

Die Erneuerung der Beleuchtung ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Basilika. Dank der Unterstützung unserer Mitglieder kann dieses zukunftsweisende Projekt nun umgesetzt werden.

Für das Vertrauen und die langjährige Verbundenheit mit dem Missionshaus Knechtsteden danken wir Ihnen herzlich.

Stephan Großsteinbeck

| Liebe ECHO-Leserin, lieber ECHO-Leser, |

| erhalten Sie das ECHO noch in der Druckversion per Post? |

| Diese Versandart ist für den Förderverein sehr teuer. |

| Es fallen Druckkosten, Kosten für den Umschlag und Portokosten an und auch viel |

| Arbeit beim „Eintüten“ der ECHO's. |

| Daher möchten wir Sie nochmals bitten, uns beim Sparen zu helfen. |

| Wer uns also helfen möchte, Druck- und Portokosten zu sparen, kann sich das |

| ECHO ab der nächsten Ausgabe per E-Mail (in Farbe!) zustellen lassen. Sie |

| erhalten dann auch den Sondernewsletter zu besonderen Ereignissen. Einfach |

| Name und Mailadresse mit dem Vermerk **„ECHO zukünftig per Mail“** an: |

| kontakt@foerderverein-knechtsteden.de |

| senden. |

Zwischenbericht Sanierung der Klosterallee - Aktueller Sachstand.

Die Sanierung der Klosterallee zwischen Klosterhof und Torhaus rückt einen wichtigen Schritt näher. Nachdem die Straße seit längerer Zeit erhebliche Schäden aufweist und regelmäßig ausgebessert werden muss, liegen inzwischen konkrete Zusagen zur Finanzierung der notwendigen Instandsetzung vor.

Nach den derzeitigen Planungen sollen sich die Stadt Dormagen und der Rhein-Kreis Neuss jeweils mit 37,5 Prozent der förderfähigen Kosten beteiligen, maximal jedoch mit jeweils 67.500 Euro. Die verbleibenden 25 Prozent sowie mögliche Mehrkosten werden von den Spiritanern getragen. Diesen Anteil wird der Förderverein übernehmen. Die entsprechenden Förderbescheide werden derzeit erstellt. Am 09.07.2026 hat auch der Rat der Stadt Dormagen der Förderung zugestimmt. Jetzt werden von Stadt und Kreis die Förderbescheide erlassen und den Spiritanern zugestellt.

Die Sanierung ist dringend erforderlich. Zwar werden die vorhandenen Schlaglöcher regelmäßig verfüllt und die Verkehrssicherheit aktuell noch gewährleistet, dennoch hat sich der Zustand der Fahrbahn in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert. Sollte sich die Maßnahme weiter verzögern, müsste aus Gründen der Verkehrssicherung möglicherweise eine Sperrung des betroffenen Abschnitts erfolgen. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des Schulgeländes und des Klosterhofs.

Die Kosten für die Sanierung der Straßen werden ca. 120.000,00 - 150.000,00 € betragen. Nach den vorliegenden Informationen soll lediglich die beschädigte Asphaltdecke einschließlich des erforderlichen Unterbaus erneuert werden. Eine grundsätzliche Umgestaltung der Zufahrt oder eine Pflasterung mit Naturstein ist derzeit nicht vorgesehen. Vielmehr soll die bestehende Asphaltfahrbahn in vergleichbarer Form instandgesetzt werden.

Parallel dazu werden die erforderlichen denkmalrechtlichen Prüfungen eingeleitet. Da sich die Zufahrt in einem denkmalgeschützten Umfeld befindet und zudem Belange der Bodendenkmalpflege zu berücksichtigen sind, müssen verschiedene Fachbehörden beteiligt werden. Nach Einschätzung der zuständigen Denkmalbehörde sollten die notwendigen Abstimmungen jedoch keine grundsätzlichen Hindernisse für die geplante Sanierung darstellen.

Ziel aller Beteiligten ist es, die Bauarbeiten möglichst in den kommenden Sommerferien oder den Herbstferien durchzuführen. Dies wäre der günstigste Zeitraum, da dann weder der Schulbusverkehr noch die Nutzung der schulischen Parkflächen den Bauablauf beeinträchtigen würden.

Der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. wird die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten und die Mitglieder über wichtige Fortschritte informieren.

Stephan Großsteinbeck

Einladung zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026.

Am Sonntag, dem 13. September 2026, findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Auch in Dormagen und in Knechtsteden öffnen an diesem Tag zahlreiche historische Orte ihre Türen für interessierte Besucher.

Der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. beteiligt sich erneut an dieser besonderen Veranstaltung und lädt alle Mitglieder sowie interessierte Gäste herzlich nach Knechtsteden ein.



Von 11:00 bis 15:00 Uhr wird die **historische Schlosserei** des Missionshauses geöffnet sein. Besucher haben die seltene Gelegenheit, die Werkstatt zu besichtigen und einen Einblick in dieses technische Denkmal zu erhalten.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Gäste um 12:00 Uhr: Dann wird **der historische Dieselmotor** aus dem Jahr 1929 in Betrieb

genommen. Das beeindruckende technische Zeugnis vergangener Zeiten ist immer wieder ein Publikumsmagnet und vermittelt einen lebendigen Eindruck von der damaligen Technik.

Darüber hinaus bieten die Spiritaner des Missionshauses um 14:00 Uhr eine Basilika- und Klosterführung an. Dabei können die Teilnehmer die Geschichte, Architektur und das Leben in Knechtsteden näher kennenlernen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Wie bereits im vergangenen Jahr wird der Förderverein vor der historischen Schlosserei Bierbänke und Biertische aufstellen. Bei einer Tasse **Kaffee und selbstgebackenem Streuselkuchen** besteht die Gelegenheit zu Gesprächen und zum gemütlichen Beisammensein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und auf einen schönen gemeinsamen Tag in Knechtsteden. Eine herzliche Einladung an alle Mitglieder des Fördervereins sowie an alle Interessierten!

Stephan Großsteinbeck

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

Homepage: www.foerderverein-knechtsteden.de

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

IBAN: DE45 3055 0000 0000 3333 02

Knechtsteden Kalender 2027 erschienen.

Pünktlich zum Jubiläumsjahr 2027 ist der neue Knechtsteden-Kalender erschienen. Mit diesem Kalender setzt der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. eine Tradition fort, die vor inzwischen 15 Jahren begonnen hat.



Der Kalender zeigt auf zwölf Monatsblättern bekannte und weniger bekannte Ansichten rund um das Kloster Knechtsteden.

Die Fotografien stammen von Stephan Großsteinbeck sowie aus dem Archiv des Missionshauses der Spiritaner. Stephan Großsteinbeck hat den Kalender zusammengestellt und dabei besonderen Wert darauf gelegt, die Schönheit und Vielfalt der Klosteranlage aus unterschiedlichen Perspektiven sichtbar zu machen.

Der Kalender ist zum Preis von 6,00 Euro im Klosterladen erhältlich. Ein Ansichtsexemplar liegt dort ebenso aus wie in der Basilika. Wer sich vorab informieren möchte, findet den Kalender auch auf der Homepage des Fördervereins: www.foerderverein-knechtsteden.de

Mit dem Kauf eines Kalenders unterstützen die Käufer unmittelbar die Arbeit des Fördervereins. Der Erlös fließt in Projekte zum Erhalt der Basilika Knechtsteden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf der Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika. Die bisherige Anlage ist in die Jahre gekommen, arbeitet nicht mehr

energieeffizient und Ersatzleuchtmittel sind nur noch schwer erhältlich. Deshalb wird die Beleuchtung noch in diesem Jahr auf moderne LED-Technik umgestellt.

Der Förderverein wird dieses wichtige Vorhaben mit rund 40.000 Euro unterstützen. Auch die Einnahmen aus dem Kalenderverkauf leisten hierzu einen Beitrag. Jede verkaufte Ausgabe hilft dabei, dieses Projekt zu verwirklichen und die Basilika für kommende Generationen zu erhalten.

Der Knechtsteden-Kalender ist zugleich eines der Projekte, mit denen wir das 40-jährige Bestehen unseres Fördervereins im Jahr 2027 begleiten. Bereits 2012 wurde anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums erstmals ein Knechtsteden-Kalender veröffentlicht. Die Idee entstand damals aus den Turm- und Klosterführungen, die bis heute zu den beliebtesten Angeboten des Fördervereins gehören.

Bei diesen Führungen erhalten die Teilnehmer Zugang zu Bereichen der Klosteranlage, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind. Wer die Türme erklimmt und die verborgenen Winkel des Klosters kennenlernt, entdeckt Knechtsteden aus einer ganz neuen Perspektive. Viele der Eindrücke, die Besucher bei diesen Führungen gewinnen, finden sich auch in den Motiven des Kalenders wieder.

Wir danken allen, die durch den Kauf des Kalenders die Arbeit des Fördervereins unterstützen, und wünschen viel Freude mit dem Knechtsteden-Kalender 2027.

Stephan Großsteinbeck

==
		Tannenbäume oder Tannengrün gesucht!		
		Der Förderverein sucht *im November/ Dezember 2026* Tannengrün (Zweige und		
		Äste oder ganze Tannenbäume) zu Dekorationszwecken. Wer eine Tanne oder		
		Äste spenden möchte, kann sich gerne melden. Wir holen das Tannengrün bzw.		
		die Tannenspende auch gerne bei Ihnen zu Hause ab!		
		Kontakt: E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de / Telefon: 0 21 33 / 89 40		
		==		

==
		Wir benötigen noch		
		Helfer für den Grill- und Lagerfeuerabend !		
		Donnerstag, den 27.08.2026 ab 17 Uhr Helfer für den Aufbau		
		Aufbau von Bänken und Tischen		
		Freitag, 28.08.2026 ab 16.00 Uhr Helfer für den Holzkohlegrill		
		Samstag, 29.08.2026 ab 09:00 Uhr Helfer für den Abbau		
		Bitte melden unter:		
		Per E-Mail an kontakt@foerderverein-knechtsteden.de		
		oder telefonisch bei Stephan Großsteinbeck, Telefon: 0 21 33 / 89 40		
		==		



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

Einladung zum 12. Grill- und Lagerfeuerabend



Freitag, 28. August 2026

ab 18:00 Uhr „Unter den Linden“

vor dem Missionshaus im Kloster Knechtsteden

- **Sie** bringen Ihr **Grillgut** und Ihr **Picknick** mit
(Selbstversorgung - auch mit Besteck und Tellern!).
- **Wir** grillen für Sie!
- Tische, Bänke und ein Großgrill werden aufgebaut.
- Kühle **Getränke** zum Selbstkostenpreis.
- **Gitarrenmusik und Lieder** am Lagerfeuer.

*Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.*

*Nur das eigene
Picknick + Grillgut
nicht vergessen!*